



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

Jubiläumsgottesdienst

10. Januar 2016

Starke Stimme der Stimmlosen

Magnifikat!

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind fördert Frauen und unterstützt ihre Bildung.

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind hilft unbürokratisch am Anfang des Lebens. Manchmal bilden die Lebensumstände keinen schützenden Ort für Frauen mit ihren Säuglingen und Kleinkindern. Dann hilft er den Müttern, das Leben selber in die Hand nehmen. In manchen Fällen geschieht dies mit Bildungsmassnahmen, beispielsweise Unterstützung beim Schul- und Lehrstellenabschluss für ganz junge Frauen, oder einer notwendigen Weiterbildung.

Überlegungen zum Thema

Wenn wir das Magnifikat betrachten, fällt auf den ersten Blick auf, dass es viele bekannte Phrasen enthält. Gehen wir exegetisch an den Text heran stellt sich heraus, dass das Magnifikat tatsächlich aus vielen verschiedenen Stellen aus dem Alten Testament zusammengesetzt ist. Der Schriftsteller Lukas legt also Maria ein Lied in den Mund, das in den Ohren von damals ganz viele Geschichten mitschwingen lässt. Lea und Hannah, aber auch die Mirjam und den Jesaja hören wir. Und die Psalmen. Mehr dazu *in Ulrike Mittmann-Richert; Magnifikat und Benediktus. In der Reihe: Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe 90.* Auf diesem Hintergrund möchten wir das Magnifikat ins Zentrum stellen. Nicht nur als Lied oder Rede von Maria, sondern als vielstimmiges, tiefgreifendes Gedicht. Das vielen Geschichten eine Stimme gibt. Der rote Faden durch den Gottesdienst sind demnach Worte rund um Stimme: hören, sprechen, Stumm sein, etc. Der Solidaritätsfonds gibt den stimmlosen Frauen und Kindern eine Stimme. Eine starke Stimme, die nicht nur zum Hören aufruft sondern auch zum tatkräftigen schnellen Helfen.



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

Vorbereitung

- Chor anfragen für den Gottesdienst, ein Magnifikat zu singen.
- 3 Liedblätter (mit je einem unterschiedlichen Zitat aus SOFO-Dankesbriefen) kopieren, mischen und (am Gottesdienst austeilten).
- Texte: Geschichten der Frauen und Dankeskarten. Frauen suchen, die vorlesen.
- Informationsblätter zum Solidaritätsfonds auflegen

Gottesdienstablauf

Einzug mit Musik

Kreuzzeichen

Begrüssung

Herzlich Willkommen zum Jubiläumsgottesdienst des Solidaritätsfonds. Wir haben allen Grund zum Feiern. Seit 40 Jahren wird Müttern mit ihren Kindern unbürokratisch und schnell geholfen. Er wurde 1976 im Vorfeld der ersten Abstimmung über die Fristenregelung ins Leben gerufen. Anstatt sich gegen den straffreien Schwangerschaftsabbruch zu stellen, wollte der SKF betroffenen Frauen konkrete Hilfe bieten. Dies als Zeichen gelebter Solidarität unter Frauen und der Mitverantwortung für das werdende Leben.

Eröffnungslied 760

Einführung

Guten Tag, Maria

Der Engel trat bei ihr ein und grüsste sie.

Gott hat dir seine Gnade geschenkt. Die Lebendige ist mit dir.

Maria erschrak über diese Worte und fragte:

Was hat dieser Gruss zu bedeuten. Wer bist du, was willst du...

Hab keine Angst Maria, du bist erwählt. Du bist Schwanger!

Stellen sie sich Maria vor, wie sie den Schwangerschaftstest in Händen hält.

Sie ist erstaunt, erschrickt, sie rechnet nach, das kann doch gar nicht sein. Was sagen ihre Eltern? Josef, ihr Verlobter?

Und sie läuft weg von zu Hause, 120 Kilometer von Nazaret hinauf ins Bergland von Judäa, wo ihre Verwandte wohnt, Elisabeth.

Mehr als eine Woche zu Fuss, unterwegs in einem Land unter römischer Besatzung, sie geht eilends, den Schatten der Hügelwege entlang,



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

wer ist schon sicher vor Überfällen und Vergewaltigung.
Und endlich kommt sie „in das Haus des Zacharias und grüsste
Elisabeth.

Wer hätte da gedacht, dass dieses junge Mädchen zur Stimme, der
Stimmlosen wird...

Besinnung

Gott, In einer Welt, wo Menschenleben gering geachtet werden, wo
gewachsene Bindungen zerbrechen, hören wir auf dich,

Herr erbarme dich

Christus, Als verzagte und mutlose, schuldbeladene und verängstigte,
stolze und übermütige Menschen kommen wir zu dir

Christus erbarme dich

Gott, was uns belastet und bedrückt. Was wir gerne tun würden - und es
nicht vermögen. Wie wir gerne wären - und es nicht sind, bringen wir,
vor dich

Herr erbarme dich

Vergebungsbitte

Lebensspendender Gott, wir ersehnen deinen Geist damit wir aufrecht
vor dir stehen können. Wir bitten dich um deine versöhnende Kraft. Wir
bitten dich um deine auferweckende Kraft. Nimm von uns Hochmut und
Schuld, durchdringe unser Leben von neuem, darum bitten wir dich
durch Jesus Christus, den Auferstandenen. Amen

Gloria Lied vom Chor

Gebet

Allgütiger GOTT!

Von ihrer Urmutter Hanna
hat Maria DEIN Lied gelernt
und selber gesungen:

DU erniedrigst und erhöhst,
beschenkst Hungrige
und lässt Reiche leer ausgehen.

Wir bitten:

lass auch uns dieses Lied singen
gegen das Unrecht der Grossen
und zum Trost der Kleinen und Verschupften.

So bitten wir...



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

Lesung Lukas 1,11-22

Da zeigte sich plötzlich ein Engel Gottes, auf der rechten Seite des Räucheraltars. Zacharias erschrak – als er ihn sah – und grosse Furcht überfiel ihn.

Er sprach zu ihm: »Fürchte dich nicht, Zacharias, denn dein Gebet ist erhört worden! Deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn gebären und du wirst ihm den Namen Johannes geben. Er wird dir Freude und Jubel sein und viele werden sich über seine Geburt freuen! Er wird nämlich groß sein vor Gott, Wein und Bier trinkt er nicht und er wird voller heiliger Geistkraft sein, schon von Mutterleib an. Viele der Israeliten und Israelitinnen wird er zur Lebendigen, ihrem Gott, zurückbringen. Er wird vor Gott hergehen, im Geist- und der Verwandlungskraft des

Elija, um die Herzen der Eltern den Kindern und die Ungehorsamen auf den Weg der Gerechtigkeit zurückzubringen, um der Lebendigen ein gut gerüstetes Volk zu bereiten.«

Zacharias sagte zum Engel: »Woran werde ich das erkennen? Ich bin alt, und meine Frau ist in ihren alten Tagen.«

Und der Engel antwortete: »Ich bin Gabriel und stehe vor Gottes Angesicht. Ich bin gesandt, zu dir zu sprechen und dir diese frohe Botschaft zu bringen. Siehe, du wirst stumm sein und keine Kraft zum Sprechen haben, bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, und zwar deswegen, weil du meinen Worten nicht vertraut hast, die sich zur rechten Zeit erfüllen werden.«

Das Volk wartete auf Zacharias; und sie wunderten sich, dass sich die Zeit, die er im Tempel war, in die Länge zog. Als er aber herauskam, konnte er nicht zu ihnen sprechen.

Stille

Nach der Lesung nimmt die Lektorin das Liedblatt und liest für sich leise den ersten Text auf der Vorderseite. Es soll dabei keine laute Aufforderung an das „Volk“ gehen. Gedacht ist mehr, dass sich die Leute in den Bänken ein Beispiel nehmen und auch das Liedblatt anschauen. Dabei sollen sie die Geschichte einer betroffenen Frau finden und lesen. Wenn sie diese bis jetzt noch nicht gefunden haben.



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

Idee ist, dass sich die Gottesdienstbesuchenden mit den Texten identifizieren, dass wenn nun im Folgenden die Texte laut vorgelesen werden, sie sich betroffen fühlen. Ah... das ist ja "meine Geschichte".

Drei Frauen, lesen laut (mit Mikrofon)

aus dem Kirchenschiff die Lebensgeschichten der Frauen vor.

Drei Lebensgeschichten, kurz zusammengefasst:

1. Geschichte

„Ich wurde ungewollt schwanger von Zwillingen; nach anfänglichen Schwierigkeiten habe ich mich auf diese neue Situation eingestellt und freue mich auf die Kinder. Ich lebe mit dem Kindsvater zusammen und wir werden heiraten. Finanziell sieht es nicht gut aus, mein Freund kann wegen Epilepsie-.Erkrankung nicht mehr auf seinem Beruf arbeiten, bekommt eine IV-Rente und arbeitet in einem geschützten Betrieb. Ich als Hilfsarbeiterin habe einen kleinen Lohn und bald muss ich aufhören mit Arbeiten.

2. Geschichte

„Mein Kind kam viel zu früh auf die Welt und musste lange im Spital bleiben. Es hat noch immer grosse Schwierigkeiten mit seiner Gesundheit und wird u.a. heilpädagogisch begleitet. Die vielen Arztkontrollen, gesundheitlichen Probleme, all diese Belastungen waren zu viel für mich und ich wurde selbst krank, konnte nicht mehr arbeiten, ich bin allein erziehend.

Da die Kleine eine intensive Fürsorge braucht, auch nachts, brauche ich eine Entlastung.

3. Geschichte

Wir haben ein Baby. Ich bin 20 Jahre alt, mein Mann ist 23 Jahre alt und hat soeben seine Abschlussprüfung bestanden. Da er jetzt aber in den Zivildienst muss, haben wir noch weniger zum Leben. Leider bekam ich das Kindbettfieber und kann nicht mehr stillen, das bedeutet, dass wir Milchpulver kaufen müssen, das ist sehr teuer.

Stille



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

Als Evangelium: Lk 1,46-55

Magnifikat gelesen

Die beiden Frauen umarmen sich.

Die Geistkraft Gottes verleiht dem jungen Mädchen die Sprache der

Freiheit, sie fängt an zu singen:

»Meine Seele lobt Gott, den Lebendigen,

und mein Geist jubelt über Gott, der mich gerettet hat.

Er hat auf die Erniedrigung seiner Sklavin geschaut. Seht, von nun an

werden mich alle Generationen glücklich preisen,

denn Grosses hat Gott an mir getan,

und heilig ist sein Name.

Sein Erbarmen schenkt er von Generation zu Generation denen, die Ehrfurcht vor ihm haben.

Er hat Gewaltiges bewirkt.

Mit seinem Arm hat er die auseinander getrieben,

die ihr Herz darauf gerichtet haben,

sich über andere zu erheben.

Mächtige hat Gott von den Thronen gestürzt und Erniedrigte erhöht,

Hungernde hat er mit Gutem gefüllt

und Reiche leer weggeschickt.

Er hat sich Israels, seines Sklavenkindes, angenommen

und sich an seine Barmherzigkeit erinnert,

wie er es unseren Vorfahren zugesagt hatte,

Sara und Abraham und ihren Nachkommen für alle Zeit.«

Magnifikat rezitiert vom Chor. Laut, leise. Geflüstert.

Falls kein Chor aus der Pfarrei motiviert oder engagiert werden kann. Ist es auch möglich an dieser Stelle ein Magnifikat zu singen.

Dankesstimmen (Texte vom SOFO) aus dem Publikum

Frauen aus dem „Publikum“ lesen drei Dankesbriefe vor.



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

- Im Namen Gottes möchte ich danke sagen für ihren Betrag von 300 Franken. Ich habe nichts zum Geben als Dank, ausser dieser kleinen Dankeskarte.
- Sehr geehrte Damen, ich möchte mich recht herzlich für ihren Betrag für die Baby-Ausstattung bedanken. Wow, vielen Dank. Wegen ihnen ist es mir möglich, meiner Tochter, die in wenigen Tagen zur Welt kommt, Sachen, die sie benötigt, zu kaufen. Heutzutage gibt es nicht mehr so viele Leute wie sie. Vielen vielen Dank nochmals, ich schätze ihre Hilfe sehr. Mein Kind und ich danken.
- Nach einem Dunklen Traum, scheint die Sonne besonders hell. Herzlichen Dank für den Beitrag an meine Baby-Ausstattung.

Die drei Frauen kommen nach Vorne und lesen die Fürbitten

Fürbitten

Gott, lebendige, Ewige. Du hast grosses an uns getan. Dein Name ist heilig. Du hörst uns und gibst uns eine Stimme. Wir bitten dich

- Gib den Kindern eine Stimme, die vergessen werden. Die missbraucht und misshandelt werden. Die mit ihrem Kummer alleine gelassen werden.

Wir bitten dich erhöere uns

- Gib den Frauen und Männern eine Stimme, die erniedrigt werden. Die gefangen sind in Strukturen und Kulturen der Gewalt und Unterdrückung.

Wir bitten dich erhöere uns

- Gib den Männern und Frauen eine Stimme, die der Globalisierung zum Opfer fallen. Die arbeiten und arbeiten, aber nicht genug Geld und Achtung zum Leben verdienen.

Wir bitten dich erhöere uns

Gott, Du stürzt die Mächtigen vom Thron, du erhöhst die Niedrigen. Du bist die Stimme, die weiterträgt und weiter hilft. Du gibst uns eine Stimme, die weiterträgt und Die weiter hilft. Amen.



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

Kollekte

Im Magnifikat werden Maria viele Stimmen aus der Bibel in den Mund gelegt. Es sind Erfahrungen und Geschichten vieler Unterdrückten und Erniedrigten. Maria, welche die Niedrigkeit an eigenem Leib erlebt hat, aber auch die Hoffnung - erhebt nun ihre Stimme und jubelt. Denn sie hat auch erlebt, dass Freundinnen wie Elisabeth, dass Gott schaut und hört und machtvolle Taten vollbringt. Dass es Grund zum Jubeln gibt. Grund gibt Danke zu sagen.

So wollen auch wir hören und tun und bei der heutigen Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind sammeln. Solidarisch Handeln mit den Frauen, die zu Gott rufen und zum Stift oder zum Telefon greifen um einen SOFO- Antrag zu stellen.

Zur Gabenbereitung Musik

Dieser Gottesdienst ist als Eucharistiefeier konzipiert. Selbstverständlich ist es auch möglich einen Wortgottesdienst mit Kommunionfeier daraus zu gestalten. Wir empfehlen statt dem Hochgebet ein Dankgebet über das Brot zu beten. Literatur dazu empfehlen wir: Jacqueline Keune, von Bedenken und Zusagen. Liturgische Texte. Db-verlag.

Gabengebet

Allgütiger GOTT!

Maria sagt und singt über DICH:

Hungrige beschenkst DU mit DEINEN Gaben.

Im Mahle Jesu dürfen wir das neu erfahren.

Wir bitten:

Lass dieses Brot und diesen Wein,

die wir miteinander teilen,

wirksame Zeichen DEINER Gegenwart werden.

So bitten wir...



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

Hochgebet MARIA - MAGNIFICAT

Präfation

**GOTT,
wir haben Grund,
DIR zu danken
und DICH zusammen
mit Maria zu loben:
DU bist denen nahe,
die sich zu DIR wenden,
richtest Erniedrigte auf,
erfüllst Hungrige mit Gütern
und machst damit wahr,
was DU Abraham und Sara,
Isaak und Rebekka,
Jakob, Rachel und Lea verheissen hast.
Mit der ganzen Schöpfung
stimmen wir ein ins Loblied
aller Engel und Heiligen
und singen:**

Sanctus

**GOTT!
Immer wieder wollen wir
die Geschichte von DIR
erzählen:
DU hast uns und unsere Welt geschaffen,
sie schön und liebevoll gestaltet.
DU hast Maria zur Mutter Jesu erwählt,
der uns
- als Mensch wie wir -
DEIN wahres Gesicht zeigt.**

**An ihn denken wir jetzt
und tun es in seinem Namen,
wenn wir bitten:**



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

**Sende + DEINEN Geist
auf uns alle,
damit wir im Teilen von Brot und Wein
Gemeinschaft mit DIR und miteinander erfahren!**

Einsetzungsbericht

**An jenem Abend,
als er mit den Seinen
das letzte Mahl hielt,
nahm Jesus Brot in seine Hände,
dankte, brach und reichte es weiter
mit den Worten:**

**NEHMET UND ESSET ALLE DAVON!
DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.**

**Ebenso nahm er nach dem Mahl
einen Kelch mit Wein,
dankte wiederum,
gab ihn in die Runde und sprach:**



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

**NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS!
DAS IST DER KELCH
DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,
MEIN BLUT,
DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE
VEROSSEN WIRD
ZUR VERGEBUNG DER SCHULD.**

TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS!

Geheimnis des Glaubens...

GOTT!

**Die Erinnerung an Jesus macht uns
dankbar:**

**Er lebte ganz aus DIR,
hat sich für DEINE besonderen Lieblinge,
die Armen und Hungrigen,
eingesetzt.**

**Gleichzeitig bot er gewalttätiger Macht
die Stirn,
was ihn an Folter und Kreuz sterben liess.**

**DU aber wolltest nicht,
dass sein Geist auf diese Weise ausgelöscht bliebe,
und wecktest ich auf
in DEINE Lebensfülle.**

**In seinem Sinne leben und handeln wir,
wenn wir uns einsetzen
für eine Welt und Gesellschaft,
in der Gerechtigkeit und Güte
Hand in Hand gehen.**

Wir bitten:

**Gib uns, DEINEM Volk,
den Geist DEINES Sohnes
und seiner Mutter.**

**Er erfülle uns,
vor allem auch jene Frauen und Männer,
denen DU besondere Verantwortung
für DEINE Kirche übertragen hast.**



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

**Lass sie und uns
DEIN Evangelium
glaubwürdig bezeugen!**

**Schliesslich empfehlen wir DIR
auch unsere Verstorbenen:
Nimm DU sie in DEINE Sorge auf,
sodass wir uns nicht mehr zu sorgen brauchen.
Lass sie bei DIR für immer zu Hause sein.**

**Zusammen mit Maria,
der Mutter Jesu,
und allen Heiligen
loben wir DICH:**

**Durch Christus,
mit ihm und in ihm
ist DIR, GOTT,
allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes,
alle Herrlichkeit und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.
Amen (JR)**

Vater, Mutter unser 124 KG

Friedensgruss

Agnus dei

->Wir antworten heute zum Agnus dei mit Maria und dem Wort auf dem Liedblatt

P: Gott, du schaust auf die Niedrigkeit und den Hochmut von uns Menschen.

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Schuld der Welt!

Alle: Gott, du schaust auf die Niedrigkeit und den Hochmut von uns Menschen.

Mit vielen Generationen sind wir glücklich; denn Grosses tust DU auch an uns:

Du machst uns würdig, DICH zu empfangen!

Du sprichst und so wird meine Seele gesund!



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

hilft engagiert und schnell

Kommunion /Musik

Schlussgebet

GOTT!

In Wort und Mahl
haben wir DEINE Nähe erfahren.
Mit den Worten Mariens
danken wie DIR:
Unsere Seele preise DICH,
und über DICH juble unser Geist -
heute und alle Tage
durch Jesus Christus
im Heiligen Geist.
Amen!

Segen

Eva – Mutter von uns allen,
wir reichen dir unsere Hand, über viele Generationen sind wir mit dir
verbunden. Wir bitten dich segne unsere Lebendigkeit!

Sophia – Weisheit für uns alle,
wir öffnen dir unser Herz, unseren Verstand und unsere Hände. Wir
bitten dich segne unsere Sehnsucht!

Maria – Schwester mit uns allen,
wir singen mit dir unser Lied, tanzen und jubeln und bitten dich segne
unsere Hoffnung!
So segne uns – Gott, die Lebendige, durch Jesus unseren Bruder und
die heilige Geistkraft. Amen

Verabschiedung und Einladung zum Jubiläumsanlass

Musik zum Auszug

Die Gottesdienstvorlage haben Simone Marchon und Justin Rechsteiner
gemeinsam gestaltet.